Statistikreport

Stichtag: 13.06.2016

kommunale arbeitsförderung ortenaukreis
jobcenter

Eckwerte im Juni 2016

		Ortenau	Achern	Kehl	Lahr	Offenburg	Wolfach
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (1) *		**11.266**	**720**	**1.866**	**3.887**	**4.088**	**705**
dar.: Frauen	54,4%	6.126	396	1052	2.098	2.205	375
Jüngere (15 bis 24 Jahre)	19,1%	2.152	137	351	753	802	109
Ältere (55 Jahre und älter)	16,3%	1.832	127	264	644	693	104
dar.: Arbeitslose (2)	43,4%	4.889	271	714	1.870	1.687	347
Arbeitslose unter 25 Jahren	2,9%	330	25	57	128	107	13
Arbeitsuchend aber nicht arbeitslos	33,2%	3.740	289	615	1.202	1.411	223
Leistungsfall	23,4%	2.637	160	537	815	990	135
Bedarfsgemeinschaften (3) *		**8.370**	**547**	**1.369**	**2.832**	**3.082**	**540**
dar.: mit 1 Person	52,3%	4.374					
mit 2 Personen	20,7%	1.734					
mit 3 Personen	12,5%	1.043					
mit 4 und mehr Personen	14,6%	1.219					
Personen in Bedarfsgemeinschaften (4)		**17.486**	**1.125**	**3.010**	**6.037**	**6.227**	**1.087**
dar.: Arbeitslosengeld II (Regelleistungen)	64,4%	11.266	720	1.866	3.887	4.088	705
Sozialgeld (Regelleistungen)	29,4%	5.141	335	949	1.774	1.768	315
Personen ohne Regelleistungen	6,2%	1.079	70	195	376	371	67

(1) Personen zwischen 15 Jahren und der Altersgrenze nach § 7a SGB II, die Regelleistungen nach §§ 20 bis 24 SGB II und ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben, sowie erwerbsfähig sind, d.h. täglich mindestens 3 Stunden erwerbstätig sein können und hilfebedürftig sind, d.h. ihren Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften sichern können und die erforderliche Hilfe auch nicht von Angehörigen erhalten.

(2) Bei der Kommune gemeldete Personen ohne Beschäftigungsverhältnis oder mit einem Beschäftigungsverhältnis unter 15 Stunden pro Woche auf der Suche nach einer versicherungspflichtigen zumutbaren Beschäftigung. Teilnehmende Personen einer Fördermaßnahme gelten

(3) Personen, die im selben Haushalt leben und Einkommen und Vermögen zur Deckung des Gesamtbedarfes einsetzen. Eine Bedarfsgemeinschaft hat mindestens einen Leistungsberechtigten. Dazu zählen auch die im Haushalt lebenden Eltern, der nicht dauernd getrennt lebende Ehegatte oder Lebenspartner und die dem Haushalt angehörenden minderjährigen, unverheirateten Kinder soweit sie den Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen oder Vermögen bestreiten können.

(4) Personen in Bedarfsgemeinschaften bestehen aus Leistungsberechtigten (sowohl Regelleistungsberechtigte als auch sonstige Leistungsberechtigte die z.B. Zuschuss für Erstausstattung der Wohnung) und nicht Leistungsberechtigten, die Ausschlussgründe nach § 7 Abs.3 SGB II z.B. Anspruch auf BAföG/BAB haben, in einer stationären Unterbringung länger als sechs Monate oder Kinder ohne Leistungsanspruch, die ihren individuellen Bedarf durch eigenes Einkommen decken können.

* Hochgerechneter Bestand am Zähltag; die Werte für Bedarfsgemeinschaften, erwerbsfähige und nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte wurden auf den erwarteten 3-Monatswert hochgerechnet. Die Einzelwerte und Daten zu den Dienststellen wurden aus eigenen

Daten zur aktiven Arbeitsförderung im Juni 2016

		Ortenau	Achern	Kehl	Lahr	Offenburg	Wolfach
Arbeitsmarktintegrationen		**186**	**13**	**48**	**57**	**60**	**8**
dar.: Integrationen erster Arbeitsmarkt (1)	79,6%	148	12	37	51	42	6
dar.: mit Förderung (EGZ)	4,3%	8	0	0	4	4	0
Laufende Praktika am Stichtag		21	0	1	11	5	4
Fördermaßnahmen (am Stichtag)		**1.415**	**118**	**236**	**499**	**451**	**72**
öffentlich geförderte Beschäftigung	16,5%	234	14	50	68	85	17
dar.: besetzte Zusatzjobs (2)	15,5%	220	14	48	63	80	15
Beschäftigungszuschuss nach §16e	1,0%	14	0	2	5	5	2
sonstige Maßnahmen am Stichtag (3)	57,0%	807	67	121	299	273	47
Drittfinanzierte Förderungen (4)	26,4%	374	43	74	123	122	12

(1) sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse und selbständige Tätigkeiten

(2) Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung gemäß § 16 d SGB II

(3) Trainings-, Aktivierungs- und Qualifizierungsmaßnahmen

(4) ESF-Förderungen, Integrationskurse BAMF, Gute und sichere Arbeit für Alleinerziehende (JuLe)

Entwicklung ausgewählter Eckwerte je Monat 2016

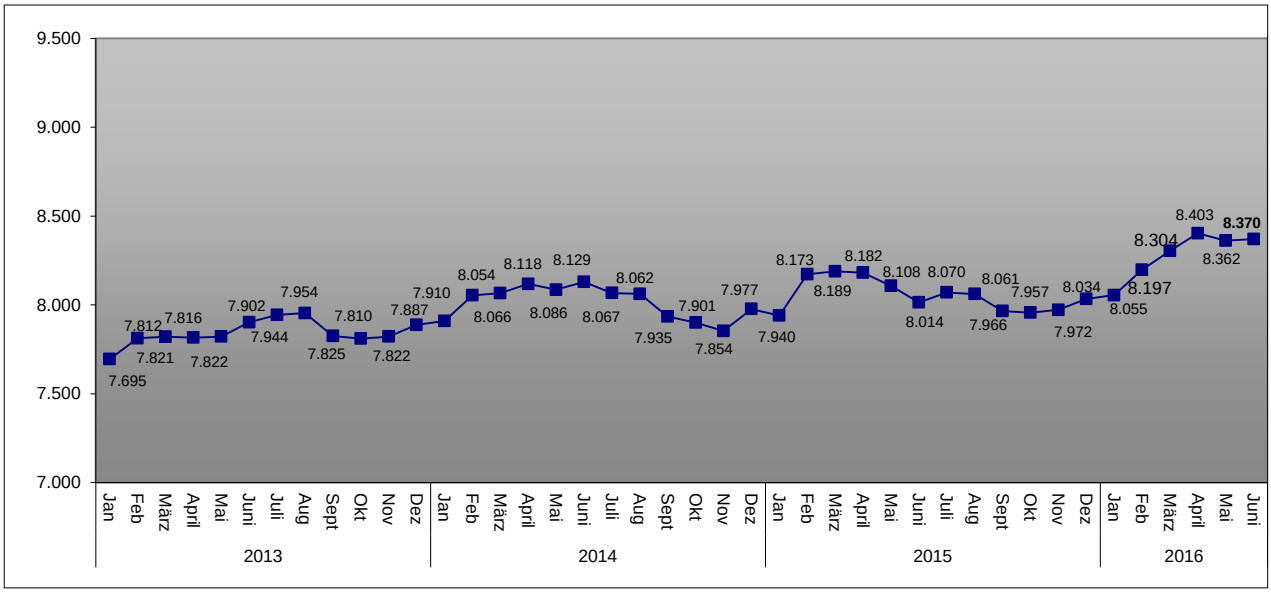
Bedarfsgemeinschaften	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	1.HJ.
Bestand (1)	**8.055**	**8.197**	**8.304**	**8.403**	**8.362**	**8.370**	
Veränderung zum Vormonat	0,3%	1,8%	1,3%	1,2%	-0,5%	0,1%	4,2%

Bedarfsgemeinschaften	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
Bestand (1)							
Veränderung zum Vormonat							

Entwicklung ausgewählter Eckwerte je Monat 2015

Bedarfsgemeinschaften	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	1.HJ.
Bestand (1)	**7.940**	**8.173**	**8.189**	**8.182**	**8.108**	**8.014**	
Veränderung zum Vormonat	-0,5%	2,9%	0,2%	-0,1%	-0,9%	-1,2%	0,5%

Bedarfsgemeinschaften	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
Bestand (1)	**8.070**	**8.061**	**7.966**	**7.957**	**7.972**	**8.034**	
Veränderung zum Vormonat	0,7%	-0,1%	-1,2%	-0,1%	0,2%	0,8%	0,7%

(1) Bestandsmessungen beziehen sich jeweils auf die am Stichtag für den Berichtsmonat gezählten Daten

Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften 2013 - 2016